

Mitarbeiter & Freizeit

Freizeit ist Lebensqualität – auch im Friseurberuf

Freizeit hat heute einen deutlich höheren Stellenwert als noch vor einigen Jahren. Mitarbeitende legen zunehmend Wert auf persönliche Zeit, Erholung und soziale Beziehungen. Dem gegenüber stehen jedoch die betrieblichen Anforderungen, die gerade im Friseurhandwerk besonders herausfordernd sind.

Unternehmensbedürfnisse: Weiterbildung und Kundenorientierung

Fort- und Weiterbildung

Der Friseurberuf ist ein beratender Beruf – wer erfolgreich sein will, muss fachlich und kommunikativ auf dem neuesten Stand sein.

Das bedeutet:

- Regelmäßige Schulungen
- Seminare und Trainings
- Persönliche Weiterentwicklung

Da diese Maßnahmen im Tagesgeschäft kaum unterzubringen sind, verlagern sie sich oft auf Abende oder Wochenenden.

Kundenverhalten

Das moderne Kundenverhalten verlangt Flexibilität:

Spontane Friseurbesuche statt langfristiger Terminplanung

Hohe Nachfrage in den Abendstunden und am Wochenende

Wunsch nach sofortiger Dienstleistung – nicht morgen, sondern heute

Wer Kundinnen vertröstet, verliert Umsatz – und möglicherweise auch die Kundin an den nächsten Salon.

Auswirkungen auf Mitarbeitende

Diese Anforderungen führen zu Spannungen:

Konflikte in Partnerschaften durch fehlende gemeinsame Freizeit

Belastung der Work-Life-Balance

Sinkende Arbeitsmoral bei dauerhafter Überforderung

Wenn Führungskräfte regelmäßig gegen die Interessen ihrer Mitarbeitenden entscheiden, steigt die Gefahr von Kündigungen und innerer Distanzierung.

Lösung: Flexible Arbeitszeitmodelle

Ein praktikabler Kompromiss lautet:

Arbeitszeitkonten

Flexibilität statt starre Stundenpläne

Früher Feierabend bei geringer Auslastung

Zusätzlicher Einsatz bei hoher Nachfrage – mit entsprechendem Mehrverdienst

Die meisten Tarifverträge bieten die Möglichkeit, in Einvernehmen mit den Mitarbeitenden flexible Arbeitszeiten und Arbeitszeitkonten zu vereinbaren. So lassen sich betriebliche Anforderungen und persönliche Bedürfnisse besser in Einklang bringen.